

Referenzanlage – Fernheizkraftwerk/AEVG

Allgemeines

Mit nunmehr 4.960,5 m² Kollektorfläche wurde seit dem Baubeginn 2006 auf dem Betriebsgelände der Abfall Entsorgungs- und Verwertungs GmbH (AEVG) und dem angrenzenden Fernheizkraftwerk Graz-Süd die größte Solaranlage Mitteleuropas realisiert. Sämtliche Kollektorflächen wurden auf vier separaten Industriedachflächen installiert. Diese Tatsache, sowie die notwendige Montage in mehreren Bauabschnitten, war eine besondere Herausforderung für die Planung und Montage. Die Planungen zur Erweiterung der Anlage um eine weitere Dachfläche im Bereich AEVG sowie mehrerer Flächen auf dem Fernheizkraftwerk sind bereits weit voran geschritten.

Technik

Die gesamte gewonnene solare Energie wird in einer Sammelleitung (teils erdverlegt, teils frei verlegt) zur Technikzentrale transportiert. Diese beinhaltet alle notwendigen Komponenten wie Pumpengruppen, Wärmetauscher sowie Ausdehnungs- und Sicherheitsarmaturen und ist in einem Technikcontainer auf dem Gelände des Fernheizwerks untergebracht. Nach Übertragung der Energie durch Plattenwärmetauscher wird sie



Luftbildaufnahme von der Eröffnungsfeier

zunächst in das Kraftwerk der Steirischen Gas-Wärme GmbH und danach in weiterer Folge in das Fernwärmenetz von Graz eingespeist. Um höchste Wirkungsgrade zu erreichen wurden speziell für Hochtemperatur-Anwendungen konzipierte HT-Kollektoren verwendet.

Details

- Kollektorfläche: 4.960,5 m²
(Stand: 04.11.2009)
- Geplanter Endausbau: 6.903 m²
- Einsatz von Hochtemperatur-Kollektoren
- Direkteinspeisung ins Fernwärmenetz
- Ertrag im derzeitigen Ausbau: rund 2.200 MWh/Jahr
- Inbetriebnahme: 2007-2008